

Ina Deter, Abschied Von Alten Freunden

Lat uns wieder Freunde sagen,
unsre Feinde gemeinsam jagen,
ob Mann, ob Frau, ob Kind,
jede Angst macht blind
und hat die groen Ziele
ber Jahre verschleppt.
Schweigen wird uns mundtot machen,
unsre Fronten hrter machen,
jeder denkt an sich,
friert innerlich,
weil der Egoismus
so entfremdet hat.

Deiner Sehnsucht wachsen Flgel,
wenn sie wieder ein ziel hat,
und die zeit macht reif fr Ziele,
wer zugreift wird sanft.

Ich und du
sind schon zwei,
zwei und drei,
sind schon fnf,
fnf und fnf
sind schon zehn,
und das kann,
und das mu,
und das wird losgehn.

Eh Mann, du wirst nie die Lsung sein,
du liebst dich doch nur allein,
nimm den nchsten Flug,
die zeit war lang genug,
in der du die Menschheit erleuchtet hast.

Ach Frau, schau nicht so hilflos drein,
komm zu uns und reih dich ein,
denk, was denkbar ist, fri den, der dich frit, und hab' die Sehnsucht, die du nach dir hast.

Deiner Sehnsucht wachsen Flgel,
wenn sie wieder ein ziel hat,
und die zeit macht reif fr Ziele,
wer zugreift wird sanft.

Ich und du
sind schon zwei,
zwei und drei,
sind schon fnf,
fnf und fnf
sind schon zehn,
und das kann,
und das mu,
und das wird losgehn.

Freunde, wir sind hier im Lande,
weiter nichts als dessen Schande,
hier wird der Verstand
so wie einst verbrannt,
auf den Scheiterhaufen der Ideologien.
Und wir ganzen "Nichtnormalen",
huten uns von kranken Schalen,
wagen einen Schritt,
reien andre mit,
denn nur aller Anfang
knnen wir noch sein.

Deiner Sehnsucht wachsen Flgel,
wenn sie wieder ein ziel hat,
und die zeit macht reif fr Ziele,
wer zugreift wird sanft.

Ich und du
sind schon zwei,
zwei und drei,

sind schon fnf,
fnf und fnf
sind schon zehn,
und das kann,
und das mu,
und das wird losgehn.